Schloss Mäntel, Kleider, Pelze, Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 700.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung
mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 80.—, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 230.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugsplätzen Mk. 270.—, Finanz- und Vergnügungsanzeigen Mk. 90.—, 200.—, 250.— u. Mk. 300.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 250.—, 270.— und Mk. 340.—, Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 353. **Dienstag, 19. Dezember 1922.** **56. Jahrgang**

Das Neueste aus Wiesbaden.

h **Vortragsabend Raven-Kraatz.** Am Samstag abend gab der einheimische Künstler Ernst Heinz Raven im Kasinosaal ein Konzert, das ein sehr reichhaltiges Programm aufwies. Neben Liedern von Schubert hörte man Arien von Leoncavallo, Verdi, Offenbach; Stücke aus Wagner. Herr Raven verfügt über eine sehr umfangreiche, machtvolle Stimme, die ihn freilich manchmal in der Tongebung des Guten zu viel tun lässt. Da auch seine Technik nicht ganz schlackenrein und ausgeglichen, sein Vortrag nicht immer innerlich beseelt genug erschien, so kam — besonders gilt das von den Schubertschen Liedern — nicht alles zu vollkommener Wiedergabe. Zwischen den musikalischen Darbietungen trug Frau Raven-Kraatz einige „erotische Gesänge", anspruchslose Reimereien, vor. Das Publikum dankte den beiden Vortragenden durch lebhaften Beifall.

SCHIRG
OBERHEMDEN — SPORTHEMDEN
PYJAMAS-NACHTHEMDEN
KRAGEN
WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

— **Holländische Spende.** Durch Herrn C. Malkomesius, hier, sind dem Bürgermeister 100 000 Mk. für die Notleidenden Wiesbadens zur Verfügung gestellt worden, die eine mit dem Herrn Malkomesius in Geschäftsverbindung stehende holländische Firma gestiftet hat.

— **Die Wohltätigkeits-Weihnachtsvorstellung** zum Besten der Kinderhorte am Donnerstag 3 Uhr im Kasino soll für alle, besonders aber für unsere Kleinen eine frohe Vorweihnachtsfeier werden, es handelt sich darum, armen Hortkindern durch ein Scherflein das Fest zu verschönern. Das Programm bringt Gesänge, Tänze und manche hübsche Überraschung. Karten im Weltreisebüro Rettenmayer und bei Stöppler, Rheinstrasse 41.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Mexikos Ehrung deutscher Gelehrter.** Die Gesellschaft für Geographie und Statistik in Mexiko hat die deutschen Geographen Penck-Berlin, Günther-München, Sapper-Würzburg und Passarge-Hamburg zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Gesellschaft ist die älteste wissenschaftliche Körperschaft auf amerikanischem Boden und zählte zu ihren wenigen fremden Ehrenmitgliedern auch v. Humboldt.

Edel-Pelze
J. BACHARACH
2—4 WEBERGASSE 2—4.

— **Kleine Nachrichten.** In Berlin starb die bekannte Kammersängerin Marie Goetze im Alter von 57 Jahren.

Aus der 12000-Dollar-Notspende der New-Yorker Staatszeitung wurden vom Reichspräsidenten dem Verband Deutscher Bühnenschriftsteller drei Millionen zugeführt. Der Verband deutscher Erzähler erhielt 700000 Mark, ebenfalls für seine Wohlfahrtskasse.

Hauptmanns „Fuhrmann Henschel" ist von Hans Brennert verfilmt.

Sport.

— **Weltmeisterschaft für Automobile.** Auf dem Kongress des Verbands der international anerkannten Automobilklubs in London wurde ein Vorschlag der Italiener, jedes Jahr einen Grossen Preis von Europa zu veranstalten, einstimmig angenommen. Das Rennen, das als eine Art Weltmeisterschaft der Automobile gedacht ist, soll jedes Jahr einer anderen Nation zur Entscheidung übertragen werden. Die erste Veranstaltung soll Anfang September 1923 auf der Rennbahn in Monza vor sich gehen, für 1924 ist Frankreich in Aussicht genommen.

Bankkommandite
Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden
Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 (Hotel Kaiserbad) Wiesbaden Wilhelmstr. 48 (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefone: 5829, 5830, 6306.

— **Der Badekarren als Sommerhäuschen.** Von dem Gedanken ausgehend, dass im kommenden Sommer es noch mehr Leuten als bisher unmöglich sein wird, eine Ferienreise zu unternehmen oder in eine Sommerfrische zu gehen, hat ein einflussreiches Mitglied des Kasseler Magistrats den Vorschlag gemacht, für das im Mai des nächsten Jahres zu eröffnende Kasseler Fuldabad, das das grösste deutsche Flussbad darstellen wird, einige hundert Badekarren zu beschaffen, die für den ganzen Sommer vermietet werden sollen. Dadurch soll den betreffenden Familien die Möglichkeit gegeben werden, jede freie Stunde am Wasser zu verbringen, und der Badekarren würde die Stelle eines Sommerhäuschens einnehmen. Der Vorschlag hat allenthalben Anklang gefunden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Russische Abende im Kurhaus.

Tanz-Abend Reisen-Schukoff.

Die Russen können alle tanzen! Nicht als ob ihre Technik unerreichbar wäre. Namen deutscher Künstler strahlen nicht weniger hell. Aber eines ist bei ihnen: tänzerische Offenbarung, es ist oft so, angefangen bei der dumpfen Beseeltheit slawischer Gesten, dass sie keine Materie mehr sind, sondern nur Melodie und Rhythmus. Sie sind nicht begrenzt mit Raum, nicht gekettet mit Schwere, völlig befreit von der melancholischen Zauberei der Schwerkraft, nicht dressiert. Sie alle haben Stil, gehen in reinem Musikempfinden auf. Es scheint so, als ob sie an gar keine äusseren Konventionen der Tanzkunst anknüpfen. Die Durchbildung der Körper muss man bewundern, jede kleinste Teilbewegung wird präzise, klar und scharf ausgeführt.

Am Samstag abend tanzten hier Maria Reisen und Leonid Schukoff, beide einst am kaiserlichen Ballett in Moskau. Auch sie stellen sich — wenn auch ein wenig Abstand bleibt — neben die besten Landsleute. Vom Tanz bis zur veredelten Akrobatik, die in sorgsamer Kultur ein hoher ästhetischer Genuss bleibt, ist's bei ihnen nur ein Schritt, der prächtig in kraftvoll federnder Gymnastik mit tänzerischem Gesamtschwung gegebene „Pas de deux", der graziöse Walzer von Chopin und besonders Glazounoffs tolles „Bacchanale" liefern den Beweis. Die Tänze waren durchweg stark genossene künstlerische Eindrücke, die sich auch auf der Bewunderung choreographischer Leistungen gründeten. Man hat immer das angenehme Gefühl, dass hier die Tanzseele die Atmosphäre schafft und weniger der Tanzintellekt. Schukoff ist ein Tanzpartner mit apartem bei aller Schwerelosigkeit festem Mannesschritt.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer nahmen die Tänze mit lautem Beifall auf, zeigten sich auch herzlich dankbar für den Genuss, den in Pausen Herr Peter Meerenblum mit meisterlichen, von delikater Technik zeugenden Geigenvorträgen bereitete. **mw.**

Russisches Vokal-Konzert.

Im kleinen Saale des Kurhauses sang am Sonntag abend ein Russischer Nationalchor Volkslieder meist russischen Ursprungs. Die wurzelstarken Lieder, mit teils schwermütigem, teils hart aufbegehrendem Charakter machten namentlich auf die zahlreich erschienenen Landsleute der Sänger nachhaltigen Eindruck. Die Ausführung unter der Leitung von L. Alfonsky erfreute durch ausgeglichenen Chorklang und reiche Schattierungen. Eine ganze Zahl Gesangssolisten, darunter die hier bestens bekannte Gesangspädagogin Gairabettowa mit ihrer stimmbegabten Tochter, und der Harmonikaspieler Ramsch brachten durch beifällig aufgenommene Einzeldarbietungen erwünschte Abwechslung in das Programm. **N.**

Aufführung von Bachs Weihnachts-Oratorium.

In der Marktkirche wurde am Sonntag Bachs „Weihnachts-Oratorium" (Teil 1—3) aufgeführt. Zwei Eigenschaften sind es vornehmlich, welche dieses Werk charakterisieren: der es von Anfang bis zu Ende erfüllende frische, warme Ton der Freude und die kindliche Naivität des Ausdrucks. Kein anderes Stück deckt so traulich den stillen Frieden, die liebevolle Innigkeit, die fromme Unschuld seines Urhebers vor uns auf. Wie wohlgemut jubiliert gleich der erste Chor: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!" Das die Hirten geleitende instrumentale Vorspiel der zweiten Abteilung und das Wiegenlied, sie gehören zu den zartesten, lieblichsten, süssesten Klängen, in denen je religiöse Empfindung zu den Menschen geredet. Ohne das Weihnachts-Oratorium würden wir den Meister Bach nur zur Hälfte kennen. Neben zahlreichen herrlichen Choralbearbeitungen enthält die Partitur eine Reihe von Chören, die, mit kirchlichem Text versehen, weltlichen Kantaten entlehnt sind. Eine Vergleichung gibt uns freilich dabei manches zu denken über die Vieldeutigkeit des musikalischen Ausdrucks. Im Weihnachts-Oratorium ist die nämliche Arie, mit der Herkules seine Verachtung der Wollust kund getan, eine an die Tochter Zion gerichtete Mahnung, den ersehnten Bräutigam liebend zu empfangen.

Die Aufführung nahm einen ungestörten Verlauf. Der Chor erfreute durch Frische, Klangschönheit und rhythmische Zuverlässigkeit. Das Orchester begleitete zuverlässig und sauber. In den obligaten Stimmen hatten die Herren Groell (Violine), Brückner (Oboe und Oboe d'amore), Danneberg (Flöte) und Sieber (hohe Bach-Trompete) noch besonders Gelegenheit, sich als Meister ihres Instrumentes zu erweisen. Sicher und beherzt griff auch der Knabenchor (Schüler des humanistischen Gymnasiums) ein. Die Gesangssolisten Frau Mechler (Sopran), Frau Dureuil-Alzen (Alt), Herr Erlenwein (Tenor) und Herr Mechler (Bass) entledigten sich ihrer anspruchsvollen Aufgabe mit Geschick und Geschmack. Herr Heuss an der Orgel und Frau Erlenwein-Ulsch (Cembalo), walteten ebenfalls mit musikalischem Feingefühl ihres Amtes. Herr Organist Petersen hatte das Werk sorgfältig einstudiert und war bei der Aufführung allen Beteiligten ein anregsamer Führer. Der Konzert war sehr gut besucht. **N.**

Matheus Müller
ELTVILLE

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 549. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. **Fest-Ouverture** . . . . . A. Lortzing
2. **Schneewittchen**, Märchenbild . . F. Bendel
3. **Méditation** . . . . . Bach-Gounod
4. **Carmen-Suite Nr. 1** . . . . . G. Bizet
5. **Ouverture** zu „Die Zauberflöte" . W. A. Mozart
6. **Fantasie** aus „Aïda" . . . . . G. Verdi

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr. 550. Abonnements-Konzert.

Deutscher Opern-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. **Ouverture** zu „Euryanthe" . . . C. M. v. Weber
2. **Fantasie** aus „Der Prophet" . . G. Meyerbeer
3. **Vorspiel** zum V. Akt aus „König Manfred" . . . . . C. Reinecke
4. **Ouverture** zu „Die lustigen Weiber" O. Nicolai
5. **Walzer** aus „Der Rosenkavalier" R. Strauss
6. **Wotans Abschied und Feuerzauber** aus „Die Walküre" . . . . R. Wagner
7. **Kriegsmarsch** aus „Rienzi" . . . R. Wagner

8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder-Abend

Anny Kalthoff

Am Flügel: **Ludwig Kalthoff**

PROGRAMM:

1. **O hätt' ich Jubals Harf'**, aus Josua . } Händel
   Schlaf, süsser Schlaf, aus Semele . .
   Zum Tod verzagt die Taube, aus Acis und Galathea . . . . . }
   Komm, süsse Freiheit, aus Judas Maccabäus . . . . . }
2. **Wandl' ich in dem Morgentau** . . } Hugo Wolf
   Wiegenlied im Winter . . . . . }
   Wiegenlied im Sommer . . . . . }
   Es scheint der helle Mond . . . . }
   Wenn du, mein Liebster . . . . . }
   Beherzigung (Goethe) . . . . . }
3. **An die untergehende Sonne** . . . }
   Der Wanderer und der Mond . . }
   Todesmusik . . . . . } Franz Schubert
4. **Ein Fräulein schaut vom hohen Turm** }
   Im Grünen . . . . . }
   Rastlose Liebe . . . . . }

Eintrittspreise: 300, 200, 150, 100 Mark.
Garderobegebühr: 10 Mark.

Konzert-Flügel STEINWAY & SONS Hamburg-New York Vertreter ERNST SCHELLENBERG Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Mittwoch, den 20. Dezember, 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Volks-Abend.
Donnerstag, den 21. Dezember, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanz-Tee. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte.
Freitag, den 22. Dezember, 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, grosser Saal: Gastspiel des Frankfurter Symphonie-Orchesters.
Samstag, den 23. Dezember, 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte.
Sonntag, den 24. Dezember, 4 Uhr, im Abonnement: Weihnachtskonzert.
Montag (1. Weihnachtsfeiertag), den 25. Dezember, 11½ Uhr, im Abonnement: Orgel-Frühkonzert. 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag: Richard Wagner-Abend.
Dienstag, (2. Weihnachtsfeiertag), den 26. Dezember, 11½ Uhr, im grossen Saale: Morgenfeier „Parsifal". 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Grosser Operetten-Abend.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Dienstag, den 19. Dezember 1922. 314. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
12. Vorstellung. Abonnement E.

Josephs Legende

Handlung von Harry Graf Kessler u. Hugo von Hoffmannsthal.
Musik von Richard Strauss.
In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Potiphar	Fritz Mechler
Potiphars Weib	Sigrid Johanson
Ihre Lieblingssklavin	Elfriede Hess
Joseph, ein Hirtenknabe	Carl Heinz Jaffé
Ein Scheik	Friedrich Prüter
Sein junger Diener	Carl Köther
Sulamith, eine Tänzerin	Lizzi Maudrik
Drei Verschleierte	Martha Karst, Betty Trautner, Paula Lentz
Drei Unverschleierte	Else Mondorf, Franziska Hild, Thea Jüttner
Dienerinnen der Verschleierten	Berta Baumann, Frieda Schön, Grete Vohwinkel
Ein Erzengel	Carl Köther

Gäste, Leibwachen, Soldaten, Sklaven, Sklavinnen, Boxer, Henker und Musiker.

Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Das Orchester spielt zur Einleitung des Abends die sinfonische Dichtung „Tod und Verklärung" von Richard Strauss.

Eine Pause findet nicht statt.

Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: **„La Traviata".** Abonnement D.
Donnerstag, 7 Uhr: **„Salome".** Abonnement B.
Freitag, 4½ Uhr: **„Die Schneekönigin".** Aufgeh. Abonnement.
Samstag, 4 Uhr: **„Die Schneekönigin".** Aufgeh. Abonnement.
Sonntag, vormittags 11 Uhr: **„Die Schneekönigin".** Aufgeh. Abonnement.
Montag, 6½ Uhr: **„Der fliegende Holländer".** Aufgehob. Abonnement.
Dienstag, nachmittags 2½ Uhr: **„Die Schneekönigin".** Aufgehobenes Abonnement.
Abends, 7 Uhr: Neu einstudiert: **„Der Graf von Luxemburg".** Aufgehobenes Abonnement.
Mittwoch, 6½ Uhr: **„Oberon".** Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 19. Dezember 1922. 266. Vorstellung.
9. Vorstellung. Stammreihe IV.

Der Mustergatte

Nach dem amerikanischen Schwank in 3 Akten (Fair and Warmer) von Avery Hopwood.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von B. Pogson.
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Billie Bartlett	Bernhard Herrmann
Margaret, seine Frau	Helga Nielsen
Jack Wheeler	Gustav Schwab
Blanche, seine Frau	Hertha Genzmer
Frederick Evans	Karl Ludwig Diehl
Mary, Margarets Kammerjungfer	Liesel Leng
Harrigan } Umzieheleute	Walter Zollin
Peter } Umzieheleute	Hans Scheidweiler

Akt I und II: Wohnzimmer; Akt III: Schlafzimmer bei Bartletts; der II. Akt spielt sechs Stunden später als der I. Akt, der III. Akt am andern Morgen.

Das „Elektromophon" ist aus dem Lager des Vertreters Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 14.

Zwischen dem I. und II. Akt findet keine, nach dem II. Akt findet eine Pause von 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Mittwoch, 6½ Uhr: **„Die Ratten".** Stammreihe II.
Donnerstag, 7 Uhr: **„Rosmersholm".** Stammreihe III.
Freitag, 8 Uhr: **„Der blaue Heinrich".** Stammreihe I.
Samstag, 7½ Uhr: **„Das Dreimäderlhaus".** Aufgehobene Stammkarten.
Sonntag: **„Geschlossen".**
Montag, 7 Uhr: **„Der Mustergatte".** Aufgehob. Stammkarten.
Dienstag, 7 Uhr: **„Die Hamburger Filiale".** Aufgehobene Stammkarten.

J. HERTZ
MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG
LANGGASSE Nr. 20 FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Beckhardt, Kaufmann & Co.
Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4820.
Versand nach allen Ländern
The largest linen out fitting house of central Germany.
B.K.Co
Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen
Spezial-Abteilung Damen-Wäsche
Elegante Handarbeitswäsche
La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

Wein-Restaurant Hotel Hahn
Spiegelgasse 15 Neue Hauskapelle Am Kochbrunnen
Weinbergschnecken ◎ JAZZ-BAND ◎ Malossol-Caviar
Tanz

L. Rettenmayer Spedition Möbeltransport Wiesbaden u. Mainz
Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2
Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten
Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change
Hauptbureau: Nikolasstrasse 5
Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde
Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37 **Direktion J. Alexandroff** **Telephon 1028**

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

GASTSPIEL

Violante d'Asmond und ihr Gent! Tanzpaar | **Alexandra Willeck** Vortragskünstlerin

Orloff Imitator | **Hella Berten** Tänzerin

★ **Gustav Jacoby** ★

Meister der Vortragskunst.

Curt Walter Hendgen Moderne Vorträge

Uranus Musical-Pierrot | **Ella v. Michalkowsky** Romanzen u. Liedersängerin

Soupers und à la Carte der feinen Küche ab 7½ Uhr.

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanzpalast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers. **TROCADERO**

Leinenhaus
Georg Hofmann
Telefon 5103 Langgasse 37

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche
Anfertigung von
Braut-Ausstattungen
im eignen Atelier
Deutsche Handarbeiten, Taschentücher, Erstlings-Artikel

700

Hermann Knapp
Früchte- und Lebensmittelhandlung
Wiesbaden
Fernruf 6458
Lieferant erstklassiger Hotels Wiesbadens und umliegender Badeorte.

Spezialität:
Rheinische Früchte-Konserven
Orangen u. Zitronen

Für Südfrüchte alleiniger Importeur am Platze

Verkauf an Wiederverkäufer und Grossverbraucher ohne jeden Zwischenhandel

Büro und Lager:
Friedrichstr. 8
Verkaufslokal: 663
Marktplatz 3

Konzert-Agentur Heinr. Wolff
Wohltätigkeits-Weihnachtsvorstellung
zum Besten des Vereins für Kinderhorte
Donnerstag, 21. Dez. nachm. 3 Uhr im KASINO, Friedrichstrasse 22
Karten zu 300, 200, 100, 50 Mark im Reisebüro Rettenmayer, Stöppler, Rheinstrasse 41.

Wollen Sie gut bedient sein und beste Qualitäten zu vorteilhaften Preisen kaufen, so beachten Sie
← das Zeichen für Qualitäts-Stahlwaren.
Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen grosse Auswahl in Stahlwaren zu jedem Zweck und Beruf bietet.
nur Faulbrunnenstr. 6
A. Eberhardt jr.

Restaurant
Mutter Engel
Langgasse 52. Fernruf 466.
Inh. R. Kleemann.
Diners und Soupers. 1092
Erstklassige Küche.
In den oberen Räumen
Künstler-Konzert.
Prima Weine. Export-Biere.

Villen Etagenhäuser Hotels Geschäftshäuser
in jeder Preislage
zu verkaufen
Th. Majer
Geisbergstr. 20, part. Sprechst. 3—5 Uhr.

Jeder Fremde liest das Badeblatt!

Reiche Auswahl in
VILLEN,
Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken. 679
H. F. Haussmann & Co.
Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr.

Badhaus Goldenes Kreuz
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen
Trinkkur im Hause. 665

WALHALLA
Der Rexfilm der Ufa:
Am Rande der Großstadt
Sechs Akte, nach dem Roman „Die Mausefalle" mit Fritz Kortner, Grete Diercks, Evi Eva, Jacob Tiedke.
Freie Bahn dem Tüchtigen
B.-B.-Schwank in 3 Akten
Regie: Leo Peukert.

Kinephon-Theater
Der Tag der Vergeltung
Sensationsschauspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
OLAF FÖNSS.
Im Hafen
Svenska-Film.
Schauspiel in 5 Akten.

Kristall-Palast
das elegante Lichtspielhaus.
! Grosse Empfangshalle !
Schwalb. Str. 51 Tel. 829
Ab Samstag, 9. bis inkl. Donnerstag, 14. Dez. 1922:
2 Weltschlager!
Das gr. internationale Drama
Der Gaukler von Paris
von Ernst Klein und Herbert Lewandowski, in 6 Akten.
Hauptdarsteller:
Carl de Vogt, Fritz Beckmann Schröder-Schram.

GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN
FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Anny Jahn
Modesalon 677
Pariser Modelle
Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 18!

Anfertigung moder. Schuhwaren für Strasse und Gesellschaft, auch für leidende Füsse.
Annahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UFFELMANN
Mühlgasse 9.

AUGUST HUMBROCK
Feinste Maßschneiderei
In- und ausländische Stoffe am Lager
Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure
Tailor — made by order
Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Amtliche Personenwagen:
Kurhaus und am Kochbrunnen.
Wiegegebühr: 10 Mk.
Städtische Kurverwaltung.

EDEN HOTEL
Wiesbaden

1235 **Sonnenbergerstrasse 22** **Telefon 2426 und 2453**
Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. ◆ Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 16. Dez. 1922.
(Nachdruck verboten.)

Adler, Hr. m. Fr., Alzey, Zur Stadt Biebrich	
Adler, J., Hr., Karlsbad	Zwei Böcke
Aistuynin, R., Hr., Trier	Grüner Wald
Allenaheben, E., Hr., Barmen, Z. Neuen Adler	
Andre, Hr., Erbenheim	Metropole
Andres, E., Hr., Altdorf	Zum Anker
Apper, A., Hr.,	Hotel Osterhoff
Argesterz, J., Hr., Lyon	Hotel Osterhoff
Arntz, F., Hr., Vallendar	Grüner Wald
Bamberg, H., Fr.,	Mädchenheim
Bartelmess, E., Hr., München	Grüner Wald
Bathe, J., Hr., Köln	Zum Anker
Bauer, F., Fr.,	Zwei Böcke
Bauerlé, A., Hr., Colmar	Reichspost
Bausch, E., Hr.,	Zum Anker
v. Behr, Hr., Berlin	Weisse Lilien
Behr, G., Hr., Köln	Hansa-Hotel
Behrend, H., Frl.,	Zum Anker
Beischach, L., Frl.,	Zum Anker
Bender, K., Hr., Döresdorf	Zum Anker
Berge, 2 Hrn.,	Zum Anker
Beyer, Fr. m. Kind, Cherburg,	Weisse Lilien
Bierlein, H., Hr., Nürnberg	Zum Anker
Bingel, E., Hr.,	Central-Hotel
Bischof, P., Hr., Nierstein	Zum Anker
Bischof, M., Hr.,	Zum Anker
Blum, F., Hr., Pirmasens	Hansa-Hotel
Bucky, M., Hr., Cognac	Grüner Wald
Bonsch, E., Hr.,	Zum Anker
Brionne, M., Hr., Neuilly	Villa Frank
Bronzeyer-Flaes, M., Hr. m. Fr., Nymegen	Kaiserbad
Buckley, E., Fr., London	Kaiserhof
Burck, J., Hr., Strassburg	Zum Anker
Beischart, M., Frl.,	Zum Anker
Cemky, H., Hr., Hamburg	Der Lindenhof
Chandiere, J., Hr., Koblenz	Grüner Wald
Choupot, A., Hr., Idar	Prinz Nikolas
Cohn, F., Hr.,	Georg-Auguststr. 3
Deget, Fr. m. Kind,	Röderstr. 22
Dargibert, Hr.,	Zum Anker
Darschand, Hr.,	Zum Anker
Davidson, M., Frl., Brüssel	Reichspost
Delpench, Fr. m. Kind, Puteaux,	Reichspost
Dobrovolsky, D., Hr., Kiew,	Adolfsallee 30
Dorn, Hr., Giessen	Zum Anker
Dürrt, E., Frl., Köln	Zum Anker
Eisert, J., Hr., Pilsen	Zum Anker
Engesen, Ph., Hr., Freiburg	Hotel Berg
Etforst, K., Hr., Bonn	Zum Anker
Fendler, E., Hr., Berlin	Hotel Riviera

Im
PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltungen ab 8½ Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Klein-Kunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 8½ Uhr.

Carlton-Restaurant
des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8—10
Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Auserlesene Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr
à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED KÖNIG.
American-Bar in der **Hotel-Halle.**

Seidenspinner

Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.
WIESBADEN Seidenspinner Häfnergasse 12

Gebrüder SIMON · Hoflieferanten · WIESBADEN
WEINGROSSHANDLUNG
— eine der ältesten Firmen am Platze —
Telefon Nr. 20 Nicolasstrasse 9 (a)
Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc. :-: Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause
NICOLASSTRASSE Nr. 9
woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden. EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN

Amtsblatt

Nr. 148 vom 19. Dezember 1922.

Milchpreiserhöhung.

Der Kleinhandelshöchstpreis für Milch wird ab Sonntag, den 17. Dezember auf 200.— Mk. für das Ltr. ab Verteilungsstelle erhöht. Der Preis gilt als Höchstpreis und darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Erhöhung der Verpflegungssätze im Städtischen Krankenhause

ab 15. Dezember 1922.

I. Klasse.

1.	Für hiesige Einwohner	pro Tag	4320.— ℳ
2.	„ Auswärtige	„ „	6000.— „
3.	„ Extrazimmer	„ „	8640.— „
4.	„ Kinder v. auswärts unter 14 Jahren	„ „	3000.— „
5.	„ „ einheimisch „ 14 „	„ „	2160.— „

Für Heizung und Beleuchtung pro Tag 125.— ℳ.

II. Klasse.

1.	Für hiesige Einwohner	pro Tag	2875.— ℳ
2.	„ Auswärtige	„ „	4020.— „
3.	„ Extrazimmer	„ „	5750.— „
5.	„ Kinder v. auswärts unter 14 Jahren	„ „	2010.— „
4.	„ „ einheimisch „ 14 „	„ „	1440.— „

Für Heizung und Beleuchtung pro Tag 85.— ℳ.

III. Klasse.

1.	Für hiesige Einwohner	„ „	1360.— ℳ
2.	„ „ Krankenkassen	„ „	1360.— „
3.	„ auswärtige Kranke, ausw. Krankenkassen, Versicherungen, Berufsgenossenschaften, Polizei- und Justizgefangene, sowie für die Fürsorgeverwaltung	„ „	1920.— ℳ
4.	„ einheimische Kinder unter 14 Jahren	„ „	680.— „
5.	„ auswärtige „ „ 14 „	„ „	960.— „
6.	„ Säuglinge, die von der Mutter gestillt werden	„ „	150.— „

Wiesbaden, den 15. Dezember 1922.

Städtisches Krankenhaus.

Naturweinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 29. Dezember d. Js., vormittags von 11 Uhr ab sollen im Ratskeller-Restaurant 26 Halbstück Langelsweinberg und Neroberg, Jahrgang 1922, sowie 1/4 Stück Langelsweinberg, Jahrgang 1921, versteigert werden. Probetag am 22. Dezember d. Js. vormittags 9—12 Uhr im Ratsstübchen des Ratskellers und am Tage der Versteigerung von 10 Uhr vormittags ab.

Zutritt zum Probetag und zur Versteigerung nur gegen Karten, die im Rathaus, Zimmer Nr. 55, gegen Zahlung von 200.— ℳ ausgegeben werden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1922.

Städtische Verwaltung
für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 10. Dezember bis 16. Dezember 1922.

(Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Mk. von	bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).			
Hafer	100 kg	30000	33000.—
Heu	100 kg	18000	18000.—
Richtstroh	100 kg	17000	17000.—
Butter, Eier, Käse, Milch und Honig			
Eßbutter, Süßrahmbutter	1 kg	4000.—	4000.—
Eßbutter, Landbutter	1 kg	—	3600.—
Margarine	1 kg	2200.—	2400.—
Frische Eier	1 St.	80.—	90.—
Handkäse	1 St.	23.—	25.—
Vollmilch (rationiert)	1 Liter	—.—	144.—
Kurmilch	1 Liter	260.—	300.—
Honig (Bienenhonig)	1 kg	1200.—	1200.—
Kartoffeln und Zwiebeln			
Neue Kartoffeln	100 kg	1600.—	1900.—
Neue Kartoffeln	1 kg	16.—	20.—
Zwiebeln	1 kg	50.—	60.—
Gemüse			
Weißkraut	1 kg	26.—	30.—
Rotkraut	1 kg	90.—	100.—
Wirsing	1 kg	40.—	50.—
Rosenkohl	1 kg	160.—	160.—
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	40.—	50.—
Römischkohl	1 kg	30.—	30.—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 Gbd.	6.—	6.—
Gelbe Rüben	1 kg	30.—	40.—
Schwarzwurzel	1 kg	180.—	250.—
Rote Rüben	1 kg	40.—	40.—
Weiße Rüben	1 kg	30.—	40.—
Kohlrabi	1 St.	—.—	5.—
Erdkohlrabi	1 kg	30.—	30.—
Spinat	1 kg	150.—	160.—
Blumenkohl, hiesiger	1 kg	200.—	300.—
Meerrettich	1 St.	150.—	200.—
Sellerie	1 St.	10.—	60.—
Kopfsalat	1 St.	6.—	15.—
Endiviensalat	1 St.	15.—	20.—
Feldsalat	1 kg	160.—	240.—
Rettich	1 St.	—.—	—.—
Lauch	1 St.	4.—	6.—
Obst			
Eßäpfel, deutsche	1 kg	60.—	100.—
Kochäpfel, deutsche	1 kg	36.—	50.—
Eßbirnen	1 kg	50.—	80.—
Kochbirnen	1 kg	30.—	40.—
Quitten	1 kg	—.—	20.—
Zitronen	1 St.	50.—	80.—
Apfelsinen	1 St.	150.—	200.—
Kastanien	1 kg	—.—	360.—
Walnüsse	1 kg	600.—	800.—
Fische			
Hering, gesalzen	1 St.	40.—	80.—
Hering, grün	1 kg	—.—	500.—
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	500.—	500.—
Schellfisch	1 kg	700.—	700.—
Bratschellfisch	1 kg	440.—	500.—
Kabeljau, ganz	1 kg	640.—	660.—
Kabeljau, im Ausschnitt	1 kg	1000.—	1200.—
Steinbutt, ganz	1 kg	1200.—	1600.—
Scholle	1 kg	700.—	1000.—
Seezunge, große	1 kg	2400.—	2400.—
Seezunge, kleine	1 kg	2000.—	2400.—
Rotzunge (Limandes)	1 kg	700.—	900.—
Karpfen, lebend	1 kg	1000.—	1000.—
Schleien, lebend	1 kg	—.—	1200.—
Seehecht, ganz	1 kg	600.—	640.—
Seehecht, im Ausschnitt	1 kg	800.—	900.—
Blaufelchen	1 kg	—.—	840.—
Salm, frisch, ganz	1 kg	—.—	4000.—
Salm, frisch, im Ausschnitt	1 kg	—.—	5000.—
Geflügel und Wild			
Gans	1 kg	1300.—	1500.—
Truthahn	1 kg	—.—	1800.—
Enten, junge	1 kg	1400.—	1500.—
Hahn	1 kg	1700.—	1800.—
Huhn	1 kg	1200.—	1400.—
Kapaune	1 kg	—.—	1700.—
Taube	1 St.	180.—	250.—
Hase	1 kg	—.—	1200.—
Rehrücken	1 kg	—.—	1200.—
Rehkeule	1 kg	—.—	1200.—
Rehoberblatt	1 kg	—.—	900.—
Wildragout	1 kg	—.—	800.—
Fleischwaren			
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht			
Schinken, gekocht, im Ausschnitt	1 kg	2800.—	3200.—
Dörrfleisch	1 kg	2800.—	3000.—
Solperfleisch	1 kg	1900.—	3000.—
Nierenfett, ausgelassen	1 kg	2000.—	2800.—
Schwartenmagen	1 kg	1360.—	2000.—
Bratwurst	1 kg	1400.—	2200.—
Fleischwurst	1 kg	980.—	1200.—
Leberwurst	1 kg	640.—	720.—
Leberwurst, bessere und Hausmacher	1 kg	880.—	2000.—
Blutwurst, frisch	1 kg	640.—	1200.—
Blutwurst, Hausmacher	1 kg	1520.—	2000.—
Roßfleisch	1 kg	320.—	400.—
Schweineschmalz ausländ.	1 kg	—.—	3200.—
Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug			
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungeschält	100 kg	60000.—	80000.—
Speisebohnen, weiße	100 kg	40000.—	80000.—
Linsen	100 kg	60000.—	80000.—
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	52000.—	60000.—
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	—.—	48000.—
Brot.			
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	144.02	festgesetzter Preis
Desgl. 1840 g	1 Laib	265.—	festgesetzter Preis
Weißbrot	1 kg	—	416.67
Weißbrot 1200 g	1 Laib	—	500.—
Semmel (Brötchen)	1 kg	—	465.12
Semmel (Brötchen) 43 g	1 Stück	—	20.—
Kolonialwaren			
Weizenmehl zur Speisebereitung	1 kg	520.—	600.—
Erbsen zum Kochen	1 kg	560.—	600.—
Speisebohnen, weiße	1 kg	400.—	480.—
Linsen	1 kg	600.—	700.—
Fadennudeln	1 kg	540.—	720.—
Weizengrieß	1 kg	520.—	700.—
Gerstengraupen	1 kg	480.—	600.—
Reis	1 kg	560.—	840.—
Haferflocken	1 kg	600.—	1000.—
Gemischtes Backobst	1 kg	480.—	520.—
Kaffee, gebrannter	1 kg	6000.—	8000.—
Zucker, harter, inländ.	1 kg	410.—	430.—
Zucker, harter, ausländ.	1 kg	600.—	700.—
Speisesalz	1 kg	40.—	50.—
Öle			
Tafelöl	1 Liter	2000.—	2500.—
Rüböl	1 Liter	—.—	1800.—
Heiz- und Beleuchtungsstoffe			
Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	2906.—	amtl. festgesetzte Preise
Braunkohlenbriketts	50 kg	1562.—	amtl. festgesetzte Preise
Eierbriketts	50 kg	3340.—	amtl. festgesetzte Preise
Brennholz	50 kg	1200.—	1800.—
Petroleum	1 Liter	380.—	400.—

Statistisches Amt.

Gaben

a) für Brennmaterial für verschämte Bedürftige,
b) für das warme Frühstück bedürftiger Schulkinder

nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürsorge-Deputation, die Kasse des städtischen Fürsorgeamtes, Rheinstraße 36, Mitte bau, sowie die Herren: Kaufmann August Engel (Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2 und Faulbrunnenstraße 13), Kaufmann Emil Hees vorm. C. Acker, Große Burgstraße 16 und Kaufmann Karl Koch, Michelsberg 2.

Wiesbaden, den 1. November 1922.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Gestorben:

Am 14. Dezember Liselotte Schäfer, 1 Mt. Witwe Adolfine Albrecht, geb. Franke, 76 J. Franziska Rathgeber, ohne Beruf, 14 J. Student Friedrich Vollrath, 24 J.

Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Stadtverordnetensitzung.** 15. Dezember. 44 Stadtverordnete, Vorsitz Justizrat Dr. Alberti. — Der Verkauf einer Bauplatzfläche von 2 ar Ecke Schieristeiner- und Niederwaldstraße für 1500 Mk. per Rute wird bewilligt, ebenso der Anteil von 20 Prozent der erhöhten Wirtschaftsbeihilfe für die städtischen Beamten, Angestellten, Lehrer und Arbeiter; die Stadt hat von den 36159125 Mk. 7250000 Mk. zu tragen. — Dem Postschaffner Jung wird zur Erbauung eines Wohnhauses im Distrikt Tiefental der nachgesuchte Baudispens erteilt. — Der Reorganisation der Gesundheitskommission wird zugestimmt, ebenso der Errichtung von 20 Konrektorsinnenstellen an den städt. Volksschulen. — Die Verwaltungsreform bedingt eine Umbesetzung der Kommissionen, Ausschüsse und Deputation, die nach dem Vorschlage des Wahlausschusses angenommen wird. — Zum Bezirksvorsteher wird der Kaufmann Knapp, Marktplatz 8, zum stellvertretenden Herr Heidecker, Rheinstraße 46, gewählt, zum Armenpfleger Kaufmann Trodten, Mauritiusstraße 9. — Dem Ankauf eines Grundstücks im Distrikt Vorderberg wird zugestimmt. — Die Anfrage der sozialdemokratischen Fraktion nach Einführung der Wohnungsluxussteuer wird durch die Erklärung des Herrn Bürgermeisters Travers erledigt, daß in der nächsten Sitzung am 5. Januar bei Beratung des Nachtragsetats neue Steuern beantragt würden, unter denen sich die Wohnungsluxussteuer befindet. — Eine Anfrage des Herrn Stadtv. Krücke über die Einschränkung des Betriebes auf der Linie 3 der Straßenbahn ruft eine längere Debatte über den Straßenbahnbetrieb hervor; durch Verhandlungen mit den betreffenden Stellen und dem Betriebsrat der Straßenbahnen hofft man die berechtigten Wünsche des Publikums erfüllen zu können. — Herr Bürgermeister Travers teilte noch mit, daß die sozialdemokratischen Anträge aus der letzten Sitzung im Magistrat grundsätzlich angenommen wurden.

— **Milchpreiserhöhung.** Nach einer Bekanntmachung des Magistrats ist der Milchpreis mit Rücksicht auf die bereits in anderen Großstädten, z. B. Mainz, vorgenommene Preiserhöhung auf 200 Mk. für das Liter ab Verteilungsstelle festgesetzt worden. Der neue Preis ist Sonntag in Kraft getreten.

— **Erhöhung der Invalidenbeiträge.** Vom 1. Januar 1923 ab werden die Invalidenmarken bedeutend teurer. Je nach der Höhe des gewährten Entgelts müssen von diesem Tage ab Wochenmarken im Geldwerte von 10 Mk. bis zu 320 Mk. geklebt werden. Die zur Zeit gültigen Marken der Klassen A bis N dürfen für Beitragszeiten nach dem 1. Januar 1923 nicht mehr zur Verwendung kommen. Die alten, dann nicht mehr gültigen Beitragsmarken können bei der Post gegen gültige Marken in gleichem Geldwert umgetauscht werden. Ferner wird bemerkt, daß ab 1. Januar 1923 alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter, Gesellen, Hausgehilfen, Gehilfen und Lehrlinge, letztere beiden Gruppen, soweit sie nicht nach dem Angestelltenversicherungsgesetz versicherungspflichtig oder versicherungsfrei sind, der Invalidenversicherungspflicht unterliegen, auch wenn sie noch keine 16 Jahre alt sind. Nähere Auskunft erteilt das städtische Versicherungsamt — Marktstraße 1 I. Stock.

— **Monatsbericht des Städtischen Gesundheitsamtes.** (Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Zahlen des Vormonats.) Im November 1922 wurden in Wiesbaden lebend geboren 125 (135) Kinder: 61 (63) männlichen und 64 (72) weiblichen Geschlechts; ehelich 110 (115), unehelich 15 (20). An angeborener Lebensschwäche starben 4 (3) Kinder. Totgeburten fanden statt 2 (4) männlichen und 2 (2) weiblichen Geschlechts. Im übrigen starben 122 (115) Personen, 60 (51) männlichen und 62 (54) weiblichen Geschlechts, hierunter 4 (6) männliche und 6 (6) weibliche Ortsfremde. An Tuberkulose starben insgesamt 13 (12) Personen, an Lungenentzündung 12 (10), Magen- und Darmkatarrh 2 (7), Masern und Röteln 4 (1), Krankheiten der Kreislauforgane 19 (16) und an Krebs 15 (7).

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.